

Bericht des Breiten- und Seniorenwartes

Durch die KiLa hat die Leichtathletik vielleicht doch noch die Kurve bekommen nicht als Randsportart zu enden. Mit der ersten Serie in der KiLa hat man gesehen, welche Möglichkeiten diese Veranstaltung auf unsere Sportart bewirken kann. Man kann im allgemeinen sagen, dass die gesamten Sportveranstaltungen zu Teil gut besetzt sind, wobei bei den Laufveranstaltungen (Volksläufe) die Teilnehmer sich dort mehr arrangieren. Ich bin guter Hoffnung, dass durch unser Aushängesportler des Kreises doch einige junge Sportler den Weg zur Leichtathletik gefunden haben und noch finden werden.

Viele Sportler reisen von Veranstaltung zu Veranstaltung. Hier sollte darauf geachtet werden, dass bei diesen Veranstaltungen immer die Wettkampffregeln eingehalten werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass in den Altersklasse keine Doppelstarts erfolgen, vor allem in den unteren Altersklassen. Hier sollte mit den Veranstaltern mal gesprochen werden.

Im Seniorenbereich sollten alle Vereine ihre „Ehemaligen“ nicht vergessen, denn der ein oder andere hat über diesen Weg so wieder zu unserer schönen Sportart zurück gefunden. Ausserdem sollten sich die Senioren, der Laufbewegung, mehr in die Wettkämpfe des Kreises integrieren, so dass bei den Veranstaltungen auch ein gewisser Meisterschaft-Gedanke aufkommt.

B. Kalb